

Nachrichten

Lieder und Geschichten im Kirchgemeindehaus

Goldwil Heute Dienstag findet im Kirchgemeindehaus von 14 bis 16 Uhr ein Gemeindegottesdienst unter dem Motto «Am Himmli chli necher» statt. Theres und Joseph Bircher aus Homberg singen, musizieren und erzählen. Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Goldwil-Schwendibach laden sie alle Interessierten zum Nachmittag ein. (egs)

Vortrag über Naturschönheiten

Thun Am Mittwoch, 12. Februar, findet ab 14 Uhr in der Kirche Gwatt ein Vortrag zum Thema «Naturschönheiten in Grindelwald – ein Polizeibergführer berichtet» statt. Anschliessend sind alle Anwesenden zum Zvieri eingeladen, wie die reformierte Gesamtkirchgemeinde mitteilt. (pd)

Eine Reise ans Ende der Welt

Thun Am Gemeindegottesdienst vom Mittwoch, 12. Februar, im Gemeindegottesdienstsaal der Kirche Lerchenfeld werden Erika und Andreas Lüscher ab 14 Uhr mit einer Diashow von ihrer Südamerika-Reise durch Patagonien und Feuerland berichten. Von Puerto Montt reisten sie über die Carretera Austral und die Ruta 40 zu den Nationalparks Los Glaciares und Torres del Paine, mit dem Schiff von Punta Arenas durch die Magellan-Strasse und den Beagle-Kanal, vorbei an der Galerie der Gletscher zum Kap Hoorn und nach Ushuaia. (pd)

2000 Franken für Spielplatz gesprochen

Uetendorf Das Evangelische Gemeindegottesdienstwerk Uetendorf plant, beim Gebäude Turmgässli 17 den Kinderspielplatz neu zu gestalten. Der Gemeinderat hat für die Neugestaltung einen Unterstützungsbeitrag von 2000 Franken bewilligt, wie er mitteilt. (pd)

Brillantes Feuerwerk von Melodien und Trommelwirbeln

Thun Mit zwei fulminanten Schlusskonzerten begeisterten die Thuner Kadetten das Publikum am Wochenende das Publikum im Schadausaal.

Verena Holzer

Zu Ehren des 250. Geburtstags von Beethoven begrüsst die Kadettenmusik mit den Tambouren das Publikum im Schadausaal des Kultur- und Kongresszentrums Thun mit dem Finale aus der 5. Sinfonie. Mit dem kraftvollen Auftakt, den eingefügten Trommelwirbeln und dem majestätischen Finale überzeugten die Aufspielenden die gut 600 Gäste am Samstag von Beginn weg von ihrem Können. Den Übergang zu jüngeren Kompositionen machten sie mit «Shut Up and Dance».

Melissa Walther und Louis Betsche beeindruckten mit spannenden Posaunensoli, und die solistischen Einsätze der Spielführerinnen Florence Brügger, Klarinette, und Fabienne Wenger, Saxofon, lösten Bewunderung und viel Applaus aus. Von wunderschöner Klangfülle und Harmonie war das Vokalduett von Tambourmajorin Carmella Brown und Jeremy von Känel geprägt und erntete frenetischen Beifall. Die harmonischen Wechsel von Musik und Perkussion bei «I am the Doctor» wurden, zur Erinnerung an die Thuner Seespiele, fortgesetzt mit «Ich war noch niemals in New York».

Mit Stolz und Spielfreude

Nicht nur optisch machten die Jüngsten in ihren roten Fullehning-T-Shirts Freude. Stolz am Auftritt und Spielfreude kamen deutlich zum Ausdruck. Mit Boogie-Woogie-Klängen und südamerikanischen Elementen wussten sie zu gefallen. Besonders der witzige Einsatz als Kü-



Die Thuner Kadetten bei ihrem Konzert im Schadausaal. Foto: PD

chenmannschaft machte den angehenden Tambouren grossen Spass: Die Kochmütze aufgesetzt, produzierten sie mit allerhand Küchengeräten eine Perkussionsshow. Eine Tambourengruppe setzte ihre Körperteile, also Mund, Hände

und Füsse, für ihre Performance ein. Mit Stücken ihres Leiters Martin Zollet, wie etwa «Tortuga», bewiesen die älteren Semester beachtliches Können und grosses Engagement. Das «Chüble» mit den Kübeln und der Einsatz der Lichtstäbe machten

nicht nur ihnen Spass, auch das Publikum zeigte sich begeistert. Nachdem Abgängerinnen und Abgänger ihre Diplome entgegengenommen hatten, eröffneten alle Mitwirkenden das brillante Schlussbouquet mit den Ordonanzmärschen und «Auf

zum Nordpol» von Friedemann. Wirklich bemerkenswert war, wie Musikleiter Urs Grundbacher und Martin Zollet die Jugendlichen immer wieder zu begeistern vermögen, um ein so breites Repertoire auf höchstem Level aufzubauen.

Aufgetischt wird «Urchigi Choscht»

Thun Der Jodlerklub Edelweiss lädt zu Jodelgesang, Musik und dem Lustspiel «Urchigi Choscht».

Am Samstag bittet der Jodlerklub Edelweiss aus Thun zur ersten seiner drei Konzert- und Theateraufführungen. Unter der Leitung von Matthias A. Wüthrich haben die 19 Jodler und die Jodlerin Yvonne Schertenleib ein herzerfreuendes Programm einstudiert. Nach dem Einstieg mit lüpfiger Örgelimusik werden bekannte Melodien wie «Es Lied, wo ds Härz erfreut» von Adolf Stähli und «E schöne Tag» von Theres Aeberhard-Häusler vorgetragen. Mit Sicherheit werden auch «Im Wärd» von Paul Meier oder «Bärgandacht» von Reto Stadelmann Herz und Gemüt erfreuen. «Ja, es macht Freude, wenn wir mit unserem Gesang Menschen glücklich machen können. Noch mehr freuen würde uns, wenn wir damit ein paar junge Menschen dafür begeistern könnten mitzumachen», sagt Vereinspräsident Peter Bühlmann.

Im zweiten Teil inszeniert die vereinsinterne Theatergruppe das Lustspiel «Urchigi Choscht» von Hans Wälti. Es handelt vom Bergbauern Franz Matter (Rudolf Stucki), der mit finanziellen Pro-

blemen kämpft. Der Viehhändler Karl Bruder (Peter Bühlmann) überredet ihn, Feriengäste aufzunehmen. Mit Wirtin Anna Müller (Claudia Stähli) und dem Metzgermeister Peter Grossmann (Kurt Stähli) hat sich Matter jedoch den falschen Finger verbunden – die spekulieren auf anderes. Ein Lichtblick bietet Hotelbesitzerin Rosa Huber (Manuela Stucki). Für die Lachsalven bei den Aufführungen sind die Magd (Erika Ris Bühlmann) und der Knecht (Werner Wenger) verantwortlich. Das Fazit des Stücks ist, dass Liebe mehr wert ist als alles Geld. Bei der Hauptprobe

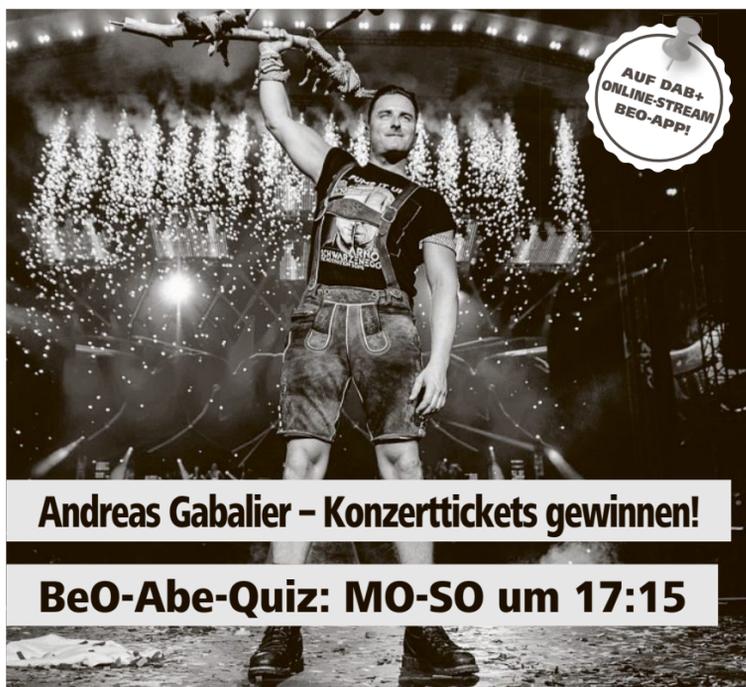
am vergangenen Wochenende war klar erkenntlich, dass die Gruppe schon oft zusammen gespielt hat. Mimik und Gestik waren treffend, und der Regisseur Urs Bürki hatte kaum etwas zu bemängeln. (vhh)

Die Aufführungen: Samstag, 15. Februar, 20 Uhr mit Trio Tüechtiwil, Sonntag, 16. Februar, 13.30 Uhr mit Bio-Örgeler und Samstag, 22. Februar, 20 Uhr mit Örgelifäger. Vor den Vorstellungen Verköstigung aus der Jodler-Chuchi. Reservationen für die Samstage: Tel 033 244 14 50, Mo., Mi. und Do. 17 bis 19 Uhr.



In der guten Stube des Bergbauern Franz Matter wird über die Zukunft des Hofes diskutiert. Foto: Verena Holzer

ANZEIGE



Andreas Gabalier – Konzerttickets gewinnen!

BeO-Abe-Quiz: MO-SO um 17:15

Gewinne täglich 2 Tickets im Wert von CHF 193.80 für das **einzige Konzert in der Schweiz** am **31. Juli 2020** auf dem Gelände der **BERNEXPO**.



vo hie, für hie